

**„Forum Nachhaltige Lehre“**  
Pforzheim-Hohenwart am 21. – 22. November 2013

**Projektsteckbrief**

Studienmodelle individueller Geschwindigkeit

Willkommen in der Wissenschaft

*Bitte geben Sie einen kurzen prägnanten Überblick über Ihr Projekt. Der Steckbrief sollte ein bis maximal zwei Seiten nicht überschreiten.*

Hochschule	<b>Universität Hohenheim</b>
Projekttitel	<b>Individuelle Lernräume: Studieren – Orientieren - Professionalisieren</b>
Projektverantwortliche und –bearbeiter/innen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Prof. Dr. M. Kruse (Prorektor Lehre, Verantwortlicher)</li> <li>- David Streib (ZSB, Studiencoaches und Lernraumsemester)</li> <li>- Cornelius Filipski (Prorektorat Lehre, alternative Lernkonzepte)</li> <li>- Corinna Hucke (CareerCenter, Lernraumsemester, F.I.T.)</li> </ul>
Projektziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Flexibilisierung des Bachelorstudiums soll Studierenden mehr Handlungsspielraum ermöglichen.</li> <li>- Schaffung von Freiräumen, um individuelles Profil entwickeln zu können und um Zeitdruck aus dem Studium zu nehmen.</li> <li>- Die Förderung berufsrelevanter Kompetenzen soll Studierenden beim Berufseinstieg helfen.</li> <li>- Selbstbestimmung und Eigenverantwortung soll bei den Studierenden gefördert werden.</li> <li>- Studienabbrecherquoten sollen reduziert werden.</li> <li>- Das Weiterbildungsangebot soll für Studierende transparent sein.</li> <li>- Durch den Aufbau einer Weiterbildungsplattform und den Ausbau eines bedarfsgerechten Angebots für Schlüsselqualifikationen sollen diese bei den Studierenden gefördert werden.</li> <li>- Innovative Elemente in den Studiengängen sollen den aktiven Lern-Kompetenzerwerb der Studierenden fördern.</li> </ul>
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Integration von ein bis zwei Lernraumsemester in die Bachelor-Prüfungsordnungen</li> <li>- Gewährung der Bafög-Förderung auch während der Lernraumsemester</li> <li>- Definition von Maßnahmen, die im Lernraumsemester gewählt werden können</li> <li>- Einführung und Abstimmung von Verwaltungsabläufen für die Lernraumsemester, Klärung von Zuständigkeiten, Entwicklung einer Online-Plattform zur Verwaltung und Abwicklung der Maßnahmen, Aufnahme der Maßnahmen ins Abschlusszeugnis</li> <li>- Etablierung eines Beratungssystems: Ausbildung und Aufbau von Studiencoaches, die Studierende zu Lernraumsemester beraten; Bekanntmachung des Projekts an den Beratungseinrichtungen innerhalb der Universität; Definition von Schnittstellen mit anderen Einrichtungen</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Öffentlichkeitsarbeit und Marketing, um Studierende für Lernraumsemester und Studiencoaches zu gewinnen</li> <li>- Entwicklung der uniweiten Weiterbildungsplattform F.I.T. = Fähigkeiten, Interessen und Talente, Vernetzung von 18 Uni- Einrichtungen</li> <li>- Einführung des F.I.T.-Zertifikats für Studierende zum Nachweis von Schlüsselqualifikationen</li> <li>- Organisation und Durchführung von Seminaren zu den Bereichen Berufsorientierung und Bewerbungstraining, Kommunikationskompetenz, Rhetorik und Präsentationstechniken, Lern- und Arbeitstechniken, persönliche und soziale Kompetenz, interkulturelle Kompetenz und Sprachkompetenz, EDV- und Medienkompetenz</li> <li>- Hochschuldidaktisches Coaching von Dozenten bei der Etablierung neuer Lehr-Konzepte und -Methoden in der Lehre</li> <li>- Mobile Lehre etablieren als ein neues Lehr-Format</li> <li>- Lehr-Lunch – Kollegialer Austausch der ProfessorInnen zu Fragen der Lehre und Didaktik</li> </ul>
<p>Stand der Umsetzung / Zwischenbilanz</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Über 400 Studierende absolvieren oder absolvierten ein oder zwei Lernraumsemester (davon 23% mit Bafög-Förderung)</li> <li>- Praktika, F.IT.-SQ-Seminare sowie Sprachkurse werden im Rahmen der Lernraumsemester am häufigsten absolviert</li> <li>- Sehr positive Resonanz seitens der Teilnehmer aufgrund folgender Faktoren: Anerkennung und Wertschätzung zusätzlicher Leistungen, Bafög-förderung, Unterstützung bei der Orientierung und Individualisierung, mehr Zeit, zusätzlicher Kompetenzerwerb, einfache und problemlose Anmeldung, Flexibilität bei den Prüfungen</li> <li>- Beratung und Unterstützung bei der flexiblen Studiengestaltung (Nutzung der Lernraumsemester) wird sehr gut angenommen</li> <li>- Aktuell sind 12 Studierende als Studiencoaches tätig</li> <li>- Positiver Nebeneffekt: Frühzeitiger Kontakt zu Studierenden mit Lernschwierigkeiten wird möglich. Diese beanspruchen dann nicht unbedingt ein Lernraumsemester, können aber durch Beratung und passende Maßnahmen den Studienverlauf positiv fortsetzen.</li> <li>- Verhinderung von Studienabbrüchen durch Verlängerung der Regelstudienzeit und flexible Studiengestaltung</li> <li>- Unterstützung für Studierende mit Problemen im Studienverlauf</li> <li>- Bessere Abstimmung und Vernetzung der verschiedenen internen Weiterbildungs- und Beratungsangebote innerhalb der Universität</li> <li>- Coachings zu alternativen Lehrkonzepten wurden mit mittlerweile 38 Dozenten durchgeführt – mit Konzeption für 19 Veranstaltungen</li> </ul>